

# Inhaltsverzeichnis

|   |           |
|---|-----------|
| <b>1 Erfahrungen</b>  | <b>6</b>  |
| <b>2 Zur Planungsmethode</b>  | <b>9</b>  |
| <b>3 Die Beispiele:</b>   | <b>23</b> |
| Wetter/Ruhr   | 24        |
| Konsequente Durchführung der Erneuerung eines mittelalterlichen Stadtkerns. Erneuerung mit hoher wohnungswirtschaftlicher Auswirkung, Durchführung ohne Umlegungsverfahren, nur auf freiwilliger Basis, unter Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen. |           |
| Hüttental-Weidenau/Sieg   | 34        |
| Umfangreiche, langfristige Erneuerung, »Umbau« eines unwirtschaftlich genutzten Ortskerns zu einem neuen Zentrum für eine Stadt von etwa 80 000 Einwohnern (aus dem Zusammenschluß von neun Gemeinden).   |           |
| Ingelheim/Rhein   | 52        |
| Vorbereitende Erneuerungsplanung für die gesamte Stadt, zugleich Erneuerungspläne für drei Stadtteile als Rahmen für die laufende Beurteilung aller Bauanträge.   |           |
| Remscheid-Lennep  | 62        |
| Behutsame Erneuerungsplanung zur Bewahrung und Modernisierung einer historischen Bergischen Stadtanlage.  |           |
| Sundern/Sauerland   | 71        |
| Stufenweise Erneuerung und Umstrukturierung eines bandförmigen Ortskerns zentraler Bedeutung, der in seiner Enge nicht mehr funktioniert.   |           |
| Körbecke/Möhnesee (Kreis Soest)   | 79        |
| Neugestaltung eines gewachsenen Dorfkerns. Nutzung der Erneuerungsmöglichkeiten trotz komplizierter dörflicher Grundbesitzverhältnisse.   |           |
| <b>4 Anhang</b>   | <b>86</b> |